

Guideline

Fürs Peer-Review-Verfahren der Schreib-Peer-Tutor*innen-Konferenz

Liebe*r Peer-Tutor*in,

vielen Dank, dass du als Peer-Reviewer*in einen sehr wertvollen Beitrag dazu leistest, die SPTK und damit den Nachwuchs der Schreibdidaktiker*innen-Community zu fördern. Diese Guideline soll dir den übergeordneten Zweck unseres Peer-Review-Verfahrens offenlegen und dir eine Hilfe für vielleicht die ein oder andere komplizierte Feedbacksituation sein.

Das Holz, aus dem ein*e gute*r Reviewer*in geschnitzt ist

Das Ziel eines Reviewverfahrens ist es, die zum Thema der Konferenz eingereichten Texte zu sichten. Es geht nicht darum, möglichst viele Beiträge streng zurückzuweisen, sondern jeden eingereichten Beitrag konstruktiv zu feedbacken. Wer einen Beitrag für eine SPTK vorbereitet und diesen mit einem Abstract bewirbt, hat sich Mühe mit diesem Abstract gegeben – denke bei deinem Feedback daran, immer wertschätzend zu sein und feedbacke grundsätzlich die Texte, nicht die Autor*innen.

Unser aller Credo

Auch ein Abstract ist ein Text, in dem gilt: Higher Order Concerns > Lower Order Concerns. Struktur und Verständlichkeit sind für dein Feedback wichtiger, als Wortwahl und Rechtschreibfehler. Die ausrichtende Institution hat dir für dein Feedback sicher einen genaueren Leitfaden zu diesen Themen gegeben. Versuche dein Feedback stets zu präzisieren, damit die Autor*innen genau wissen, wo sie noch was verändern können. Denke dabei auch an die Textform *Abstract*. Ein genial geschriebener Text, der nicht kommuniziert was, wie, mit welchem Ziel auf der Konferenz vorgetragen wird, bedarf noch Änderungen. Führe dir deutlich vor Augen, auf welcher Ebene du Feedback gibst und wo es am dringendsten gebraucht wird.

Noch abschließende Hinweise

Eine Review-Phase ist mitunter anstrengend und stressig. Viele Texte zu lesen, sie schriftlich zu feedbacken und dabei immer höchst konzentriert zu sein, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Trotzdem verdienen die Autor*innen eine faire, wertschätzende und konstruktive Rückmeldung. Versuche dir ausreichend Zeit für deine Reviews zu nehmen und sprich mit Vorgesetzten, falls dir die Arbeitslast zu viel wird. Bist du entspannt und gelassen, werden dir die Reviews leichter von der Hand gehen und dein Feedback wird den Autor*innen besser helfen.